

Kommunikationsplattform „forumSTAR“

Referenten: Herr **Hosp**, Bayerisches Staatsministerium der Justiz und Herr **Dr. Zeitz**, Fa. EDS

Der Vortrag begann mit einem Überblick über die IT-Zahlen in der Justiz des Freistaates Bayern. So wurde darauf hingewiesen, dass ca. 12.000 Nutzer an 80 Standorten aus der Justiz stammen. Gerichte und Staatsanwaltschaften kommunizieren mit vielfältigen Partnern, sowohl justizintern zwischen verschiedenen Justizbehörden als auch mit anderen Behörden, Portalen, Rechtsanwälten und Notaren. Die zunehmende Einführung der elektronischen Kommunikation in Verbindung mit strukturierten Daten im XJustiz-Format dient dem Zweck, die Verarbeitungsprozesse sowohl beim Absender als auch dem Empfänger zu optimieren und eine für alle Fachverfahren nutzbare Infrastruktur für den elektronischen Rechtsverkehr zu schaffen. Als bisher verwendete Fachverfahren nannten die Referenten etwa forumSTAR (Gericht), wb.sta (Staatsanwaltschaft) und AUGEMA (Mahngericht).

Bisher fehlte es an fachübergreifenden Lösungen und Standards für den Datenaustausch zwischen den unterschiedlichen Beteiligten. Oft wurde trotz rechtlicher und technischer Möglichkeiten der Papierweg gegenüber dem elektronischen Weg bevorzugt. Dieser traditionelle Weg des Datenaustausches weist aber zahlreiche Medienbruchstellen auf, so die Referenten. Werde etwa ein Mahnverfahren vom zentralen Mahn- an das Prozessgericht abgegeben, so habe ein Austausch der Akten zu erfolgen, der auf dem Post- und Papierweg langwierig und fehleranfällig sei.

Dem sollte die im Auftrag verschiedener Bundesländer entwickelte Kommunikationsplattform forumSTAR Abhilfe schaffen. Denn eine Analyse der verschiedenen Kommunikationsprozesse in den unterschiedlichsten Verfahrensarten ergibt, dass dabei immer wieder gleiche oder sehr ähnliche Kernelemente benötigt werden, die im Sinne einer service-orientierten Architektur (SOA) als eigenständige Dienste (Services) implementiert und dann nach Bedarf zu beliebigen Prozessketten kombiniert werden können.

Ein wichtiges Ziel des Projekts „Kommunikationsplattform forumSTAR“ ist daher, die mehrfache Entwicklung gleicher Funktionalität in unterschiedlichen Fachverfahren zu vermeiden. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die konsequente Beachtung internationaler und nationaler Standards, um hersteller- und plattformunabhängig den Leistungsumfang von SOA-Komponenten (wie z.B. einen Enterprise Service Bus) nutzen und damit auch den technischen Betrieb optimieren zu können. Die Plattform soll leicht zu erweitern und anzupassen sowie einfach zu pflegen sein. Im Interesse hoher Wiederverwendungsmöglichkeiten standardisierter Kommunikationsprozesse ist die Plattform als Vermittler zwischen den einzelnen Fachanwendungen konzipiert und nicht in Form einer Punkt-zu-Punkt-Verbindung, die in komplexen Sachverhalten mit unterschiedlichen Kommunikationswegen Probleme bereiten kann. Außerdem wurde für eine möglichst geringe Abhängigkeit der Fachanwendungen voneinander gesorgt, damit diese auch getrennt weiterentwickelt werden können.

Anhand verschiedener Grafiken wurden die Wege, die die Daten zurücklegen müssen, veranschaulicht und immer wieder zum Beispiel der Übergabe eines Mahnverfahrens zurückgekehrt. Hier wurde die Plattform prototypisch implementiert.

Als (mögliche) zukünftige Schritte wurden die Abnahme der prototypischen Implementierung und Fertigstellung des Konzepts (geplant für Oktober 2008), die Überführung der Kommunikation zwischen Mahn- und Prozessgerichten in den Wirkbetrieb (geplant für Anfang 2009) sowie die Implementierung weiterer Kommunikationsprozesse und das Anbinden weiterer Fachanwendungen an die Plattform genannt.